Rorrespondenzen

Coperas Cove.

den 15. Mail 1912

Bertes Bolleblatt! 36 will bod wieder Ral was bon bier berichten.

Die Leute bier find in einer beim beren Corge, benn bie Regierung hat die Gegend öftlich von hier erwahlt für Coldaten Uebungs Bor-bereitungs Belte ober Campt, fe werben mehrere bunbert - Somilier antenumen muffen und toobin, toelche haben Rachricht bekommen, ba fie in gebn bis vierzehn Lage ausziehen follen und haben noch tein Angebet für ihr Eigentum erhalten und bann was mit leerer Sanb?

Bis jest ift die Linie etwa swei Reilen von unt aber darauf fann man nicht zu fest bauen aber hoffent. Tich bleibts babei, denn es scheint noch immer, daß es gang nabe an unfere Rirde fommt; es reift fcon gang beftig in unfere Gemeinde. hofft bas bie Glieber in der Umgegenb wieder Blate foufen tonnen.

Dies Johr mar ber Binter faft gelinde, aber dethalb tamen boch noch miest verfchiedine Aronibeilen fo wie Mafern und Phumps, und die Ilu-

Beste Bode batten wir angeneb. mes Better, fo fcheint jeber hat fich erholt auch hatten wir biet Sahr fon vier Begrabniffe. Tas erfte pat ein neugeborenes Kindlein von Ewald Rouerts. Die ppeite, Frau Paul Lehmann wie fcon berichtet; bie britte, war Tante Anna. Frau Sobann Rerrettig, welche in Lee Co. biele Freunde und Befannte batte und wohl vielen andern Leuten befannt wat. Gie war Ende Rovem- ib ber erfrantt, aber es war ibr betaunt, mas ber flebe Gott mit ihr bor batte. Sie war gang bereit ben Auf zu folgen; fo ward fie am 6ten Rary erloft. , Cie war 78 3abre, 6 Rosate und 4 Tage alt.

Im 11. Rary ftarb Cerr Bilbelm Er mar am Freitag unvor tio ertrantt und wurde balb mef nach Temple ins Sospital geicht, wo er fterb. Sein Alter war

Bite wollen hoffen, bal fic die Berhaltniffe mit unfern Ctaet balb 9 ettern.

mit Grub an alle Lefer

Frau Johan Bergog Bem. ber Rebaltion: Die Regieng wird nickt in Beichlog nehmen 3 er daß fie den Eigentumern volen Bert bezahlt,

to

Korrespondenzen

Copperas Cove. den 15März 1942

Wertes Volksblatt,

Ich will doch wieder mal was von hier berichten.

Die Leute hier sind in einer besonderen Sorge, denn die Regierung hat die Gegend östlich von hier erwählt für Soldaten Übungsvorbereitungszelte oder Camps, so werden mehrere hundert Familien aufräumen müssen und wohin, welche haben Nachricht bekommen dass sie in 10 bis 14 Tagen ausziehen sollen und haben noch kein Angebot für ihr Eigentum erhalten und dann was mit leerer Hand?

Bis jetzt ist die Linie etwa zwei Meilen von uns entfernt, aber darauf kann man nicht zu fest bauen aber hoffentlich bleibt es dabei, denn es scheint noch immer. dass ws ganz nahe an unsere Kirche kommt: es reisst schon ganz heftig in unsere Gemeinde. Man hofft, dass die Glieder in der Umgegend wieder Plätze kaufen können.

Dieses Jahr war der Winter fast gelinde, aber deshalb kamen doch noch zuletzt verschiedene Krankheiten so wie Masern und Mumps, und die Flu.

Letzte Woche hatten wir angenehmes Wetter. So scheint jeder hat sich erholt auch hatten wir dies Jahr schon vier Begräbnisse. Das erste war ein neugeborenes Kindlein von Ewald Nauerts. Das zweite Begräbniss war Frau Paul Lehmann wie schon berichtet. Das dritte war Tante Anna, Frau Johann Nerrettig, welche in Lee County viele Freunde und Bekannte hatte und wohl vielen anderen Leuten bekannt war. Sie war Ende November erkrankt, aber es war ihr bekannt, was der liebe Gott mit ihr vorhatte. Sie war ganz bereit, dem Ruf zu folgen; so ward sie am 6ten März erlöst. Sie war 78 Jahre, 6 Monate und 4 Tage alt.

Am 11. März starb Herr Wilhelm Hädge. Er war am Freitag zuvor plötzlich erkrankt und wurde bald darauf nach Tempel ins Hospital geschickt, wo er starb. Sein Alter war 71 Jahre.

Wir wollen hoffen, dass sich die Verhältnisse mit unserem Staat bald verbessern.

Mit Gruss an alle Leser. Frau Johann Herzog

Bemerkung der Redaktion: Die Regierung wird nichts in Beschlag nehmen, ausser dass sie den Eigentümern vollen Wert bezahlt.

Correspondence

Copperas Cove 16 March 1942

Dear Volksblatt,

I want to share some news with you about Copperas Cove.

The farmers here have a special kind of concern at the present as the government has chosen an area east of here as a training camp for soldiers. Several hundred families have been asked to turn their properties over to the government. They are ordered to leave within 10 to 14 days and have not received any offer for another place to live or any financial assistance.

Presently the line for the camp is about two miles from our church. We hope this will not change as many of us think they might extend their territory. Many of our church members are affected. We hope that these church members will be able to acquire new property nearby.

The winter season was very mild; however, some people caught the measles, mumps, or flu. Last week we had nice weather and it appears all people are well again. We have already had four funerals this year. The first one was a newborn child of the Ewald Nauerts family. The second funeral was Mrs. Paul Lehmann as we have reported already. The third one was Aunt Anna, Mrs. Johann Nerrettig, who had many friends and acquaintances in Lee County and was known to many others. She had fallen ill the end of November. She was prepared to go to heaven and died on March 6th. She was 78, 6 months and 4 days old. On March 11 Mr. Wilhelm Haedge died. He had suddenly fallen ill and was sent to the hospital in Temple, where he died. His age was 71

We hope that the circumstances of our government will soon improve.

Greetings to all,

Mrs. John Herzog

Editor's note: The government will not steal anything and will pay the owners in full.

> Transliterated and translated by Margot Hendricks

Provided by Wendish Research Exchange, www.wendishresearch.org